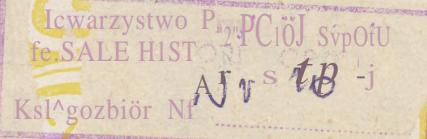


OST.
SEE
BAD

ZOPPOT





OSTSEE FELD ZOPPOT

DIE DEUTSCHE RIVIERH
1906: 15,100 BADEGÄSTE

HNNO · 1907 · SRISON
I. JUNI — 20. SEPTEMBER
SPORTWOCHE · IM . JULI

J Konska & Ledóchowska V

••• 1. Lage und Klima •••

- Unter dem 54° nördlicher Breite und dem 36° öftlicher Länge, da wo die Pommerfche Seenplatte weftlich vom Husftuß der Weichfei bis dicht an die Oftfee herantritt, 12 Kilometer von der Pro* vinzial-Hauptstadt Danzig entfernt, liegt Zoppot.
- Zoppot ift Station der Pommerfchen Eifenbahn, und von allen Seiten leicht und bequem zu erreichen:

—	von Berlin	—	in ca.	8	Std.	—
—	„ Breslau	—	„ „	9	v	—
—	„ Pofpn	—	„ „	7	11	—
—	„ Wien	—	„ »	17	n	—
—	n Budapest	—	„ »	22	n	—
—	„ Petersburg	—	„ »	24	p	—
—	„ Moskau	—	„ »	17	»	—
—	v Warfebau	—	„ »	9	»	—
—	n Königsberg	—	„ »	3	n	—
—	p Hamburg	—	„ »	15	p	—
—	v Stettin	—	„ „	6	19	—

Sämtliche Schnellzüge halten hier. Zwischen Danzig und Zoppot verkehren während des Sommers täglich regelmäßig 87 Lokal- und 19 Fernzüge, auch findet ein regelmäßiger Dampferverkehr mit dem Hafen von Danzig, Neufahrwaffer resp. der Stadt Danzig felbt ftatt.

- Gegen die Nord- und Weftwinde ift Zoppot durch bewaldete Höhenzüge gefchütjt. Die Laub- und Nadelwälder, welche sich meilenweit längs

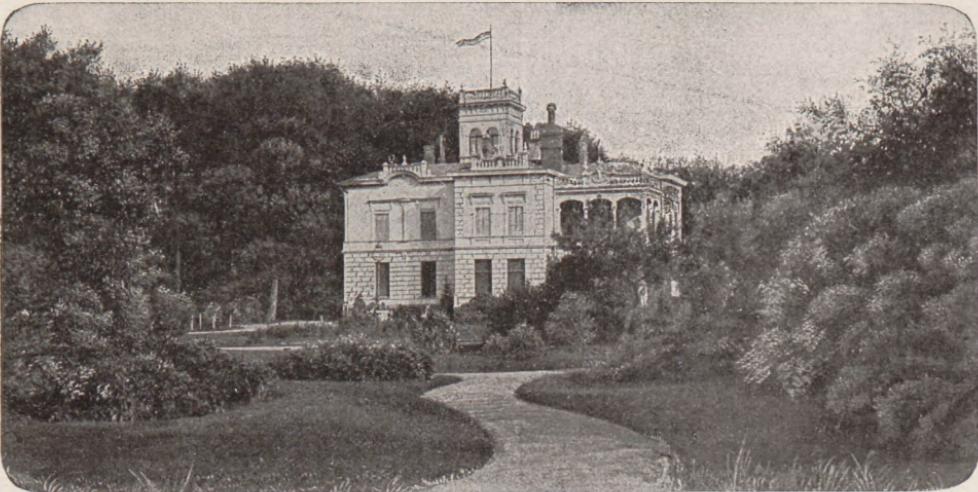
der Küste erftrecken und Zoppot eng umfcbließen, verleihen in Verbindung mit dem Meere der Htmofpbäre die Eigentümlichkeit von Wald* und Seeluft, wie man sie nur feiten findet. Das mittlere Wärmemaß in Zoppot beträgt im Juni +14,6°, im Juli +17,5°, im Hugust +16,6°, im September +13,6° Celfius.

2. Rnzahl der Badegäfte seit • Gründung des Seebades •

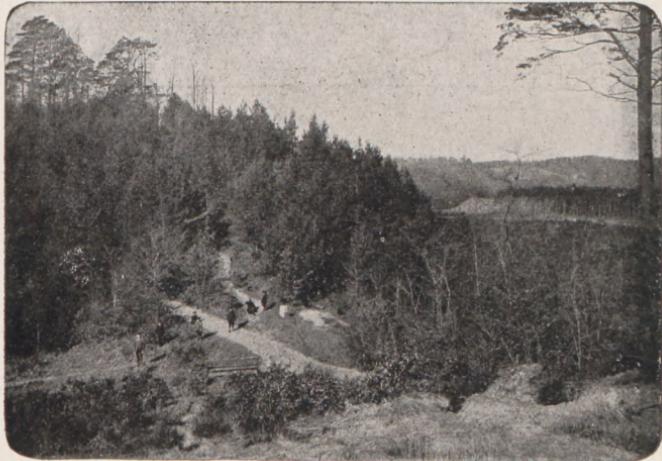
Jahr	Perforier ^s ; zahl	Jahr	Perforiere zahl	Jahr	Perforiere zahl
1823	209	1860	922	1898	9584
1824	279	1865	1263	1899	10750
1825	345	1870	1203	1900	11100
1830	460	1875	2283	1901	10700
1831*	198	1880	3496	1902	9128
1835	528	1885	4965	1903	10431
1840	768	1890	6504	1904	14035
1845	958	1895	8007	1905	14342
1850	1071	1896	7617	1906	14587
1855	778	1897	9839	—	—

* Cholera

• 6 •



Villa Herbft



Zwifcben den Gaisbergen

• 3. Befprcchung des Ortes* •

- Zoppot ift seit dem 1. April 1902 Stadt und hat eine Einwohnerzahl von ca. 12400 Seelen. —
- Die Stadt befindet neben zwei fehlfchönen Kirchen, einer evangelischen und einer katholischen, viele kommunale und Privatanstalten: Realgymnasium, Höhere Töchterschule (privat), Landwirtschaftliche Winterfchule, Fortbildungsfabule, zwei große Gemeindeschulen, evangelisches Gemeindehaus, Gaststätte, Schlachthaus, Elektrizitätswerk (privat) etc. Ferner befinden sich sowohl das Kurhaus, als auch sämtliche Badeanstalten in städtischem Besitz.

* Eingehende Huskunft über die gefebichtliche Entwickelung gibt die «Chronik der Stadt Seebad Zoppot» von Dr. Fr. Schulte, Danzig. Kafemann 1905. —



Der Kurgarten

— Im Jahre 1903 erwarb die Stadt das Gut «Zoppot», welches sieb bis dabin im Privatbefitje befand. Das Gut liegt in unmittelbarer Nähe der Stadt, ift ca. 1200 Morgen groß und bat einen ca. 850 Morgen großen, gut beftandenen Wald. —

— Die Stadt felbst, einige kleine Vororte abge* reebnet, nimmt einen Flächenraum von 240 Hektar (ca. 1000 Morgen) ein und erftreckt sieb von Süden nach Norden über 2'h km, von Often nach Weften über ca. 1 km. Das ftädtifebe Terrain wird dureb die Seeftraße in der Rieb* tung von Weften nach Often in zwei ungefähr gleiche Teile geteilt. Dasfelbe gefebiebt in der Richtung von Norden nach Süden durch die Benzler* und Haffnerstraße. In ihrer Weftfeite erbebt sieb 10-15 m hoch eine Böfcbung, die



Schützenhaus

mit alten Buchen bestanden ist; sie begrenzt die Oberstadt von der Unterstadt.

- Die anderen Straßen laufen in den genannten Riebtungen miteinander parallel, sind zu feinen, bebattigen Promenaden gestaltet und mit elektrischer Beleuchtung verfeben.
- In fämtlichen Häufern ist Quellwafferleitung und Kanalisation vorbanden.
- Am Ende der Seestraße, in der sie die größten Hotels, die Wohnungen der meisten französischen und viele Verkaufsläden befinden, liegt das Kurhaus und hinter diesem der sieb bis an den Strand erftreckende Kurgarten. Der Kurgarten ist mit gärtnerischen Anlagen und bebattigen Sitzplätzen verfeben. Nach Norden und Osten sind geräumige Glasballen erbaut, welche ge=



Warmbad

nügenden Scbutj gegen Wind gewähren. Huf der füdlichen Seite des Kurgartens liegt das Warmbad. Von beiden Seiten des Kurbaufes refp. des Kurgartens erftrecken ficb längs des Strandes Parkanlagen, deren laufcbige Rube= plätzje überall die entzückendsten Blicke auf das Meer gewähren. Nördlich und füdlich vom Kurhaus, je etwa 300 m entfernt, liegen die großen Seebäder.



4. Wohnungsverhältnisse und • • • • • Verpflegung • • • • •

- Für die Aufnahme der Kurgäste sind Hotels, Restaurants und Familienpensionate in großer Anzahl vorhanden, welche imftande sind, den weitgehendsten Anforderungen zu genügen; aber auch der den Luxus verfchmähende Kur* gaft findet hier ein billiges und gemütliches Unterkommen.
- Die Vermietung gefcbiebt meiftens wocben* weife. Die Mietspreife ftellen fich in den Monaten Juli und Auguft etwas höher als in den anderen Monaten. In großer Auswahl find auch möblierte Wohnungen mit Küche (mit dem nötigen Küchengefchirr verfehen) und fonftigen Nebenräumen vorbanden; diefe werden meift für die ganze oder halbe Saifon vermietet. Auf diefem Wege wird es Familien ermöglicht, für einen billigen Preis den Sommer oder einen Teil desfelben in Zoppot zu verleben und eigene Wirtfcbaft zu führen, umfomebr als die Preife für Lebensmittel nicht höher sind als irgendwo anders. Schließlich fei nochmals bemerkt, daß in jedem Haufe für fanitäre Verhältniffe durch vorzügliches Quellwaffer und Kanalifation beftens geforgt ift.
- Das Kurhaus, ein ftattlicher, im Jahre 1880 nach den Plänen des Gebeimen Baurats Pro* feffor Scbwatlo aufgeführter Bau, enthält außer einem großen Tanz-, Speife* und Mufikfaale



mehrere geräumige Reftaurations* und GefelU
fcbafszimmer, 40 größere und kleinere Logier-
zimmer, welche mit allem Komfort der Neuzeit
ausgeftattet find. Die Penfion beträgt pro Per*
fon und Tag 4,50 M.; Zimmer je nach Größe
und Lage find von 3 M. ab, Juni und Sep=
tember billiger zu haben. «Villa Böttcher» mit
45 Zimmern und «Parkhotel» mit 30 Zimmern,
im Befi^e des Kurbauspächters Bielefeldt, liegen
beide in unmittelbarer Nähe des Kurhaufes und
der See mitten in fehr fcbönen, forgfältig ge=
pflegten Gärten. Penfion pro Perfon 4,50 M.,
Zimmer je nach Lage und Größe von 3 M. ab.
Monat Juni und September von 2 M. ab. Hotel
Wenninghof? mit 60 Zimmern, vornehmes, allen
Anforderungen der Neuzeit entfprecend aus=
geftattetes Hotel und Reftaurant. Preife der
Zimmer etc.: 1 Zimmer mit 1 Bett von 2,50 M.
bis 8 M., 1 Zimmer mit 2 Betten von 5 M. bis
12 M. Salons nach Lage und Größe. Voll=
ftändige Penfion à Perfon und Tag: 4 M., für
Kinder unter 10 Jahren 2,50 M., für Dienft=
boten 2,50 M., Dienerzimmer von 2 M. an. -
- Im Parterre des Haufes neben den Reftau=
rationsfälen befindet sich eine fehr befucbte und
allgemein beliebte Konditorei. Zwei dem Hotel
benachbarte Häufer desfelben Befitjers, «Villa
Hortenfia» und «Villa Sophia», find gleichfalls
fehr elegant und wohnlich eingerichtet. Die
Preife find diefelben wie im Haupthotel. -
- «Hotel Metropol", Seeftraße, in der Nähe des
vorigen Hotels. 75 größere und kleinere böcbft

elegant eingerichtete Zimmer, große, vornehm ausgestattete Reftaurationsfäle. Eröffnet mit Beginn der diesjährigen Saifon. Preife denen des Kurhaufes und Hotel Werminghoff entsprechend.

— Ferner find folgende Hotels mit mäßigen Preifen für gutes Logis und Verpflegung zu em* pfehlen: «Hotel Kaiferhof», Seefstraße, «Viktoria* Hotel», Schulfstraße, in der Nähe des Bahnhofes, «Pommerfcher Hof», Schulfstraße, in der Nähe des Bahnhofes, «Zoppoter Hof», Pommerfche* fstraße, «Petersburger Hof», Südfstraße. Preife der Zimmer je nach Lage, Größe und Aus* ftattung, wöchentlich 10 bis 30 M. Die volle Tagesverpflegung ausfcbließlich Getränke 3 M. und darüber. Mittagstisch 1,50 bis 2,50 M. —

— Als Penfionen find befonders zu empfehlen «Kaffee und Konditorei Haueifen», Seefstraße — «Villa Gutjahr», Seefstraße — «Villa Sedan», Bismarckfstraße — «Villa Miramare», Parkfstraße — «Hotel und Penfionat Höfel», Südfstraße — «Penfion Wienecke», Wäldchenfstraße — «Villa Haiina», Wilbelmfstraße — «Villa Peto», Nord* fstraße — «Villa Senff», Wilbelmfstraße, — «Penfion Hardt», Danzigerfstraße 48 — «Penfion Schulze», Bergerfstraße — «Penfion Böttcher», Wilhelm* fstraße — «Penfion von Zydowi^», Wegnerfstraße — «Penfion Klauffen", Nordfstraße — «Villa Quovadis», Nordfstraße — «Oftfeevilla». —

— Die Preife in einer größeren Anzahl der vor* genannten Penfionen find folgende: Penfion für eine Perfon pro Tag 3 M., 1 Zimmer, je nach Lage und Husftattung, 1,50 M. bis 4,50 M. Jn

vornehmeren Villen werden die Penfionspreife pro Perfon und Tag mit 4 M., Zimmer je nach Lage und flusftattung mit 2 bis 6 M. berechnet.

• • • • 5. Badeanftalten • • • •

c Die großen Seebadeanftalten bieten an Bequemlichkeit und Komfort fo viel, daß fie darin von keinem, auch der bekanntesten Oftfeebäder übertroffen werden. Der nördlich gelegene Bau enthält 280, der südliche 257 Badezellen. Beide Badeanftalten vereinigen in sieb neben einem Herren» und Damenbade auch ein Familienbad, welches letztere trotz aller anfänglichen Gegner» febaft überrascend febnell in allen Gefellfcbaften kreifen beliebt geworden ift und einen überaus regen Befuch aufweift. In der südlichen Bade» anftalt find Räume für Sonnenbäder für Herren und Damen eingerichtet. In dem Mittelbau beider Badeanftalten befinden sich geräumige, böchft gefcbmackvoll eingerichtete Restaurants mit Husficht auf das Familienbad. Die Bade» zellen find mit Wiener Möbeln, Emaille=Fuß» wannen etc. ausgeftattet und mit eigener Wafferleitung verfeben. Schließlich fei noch bemerkt, daß der Meeresgrund im Zoppoter Seebade aus einem feinkörnigen Seefande be» ftebt, der vollständig frei von Schlamm und Steinen ift. Bäderpreife laut Tarif. (Einzel», Zehner» und Dreißigerkarten.) -



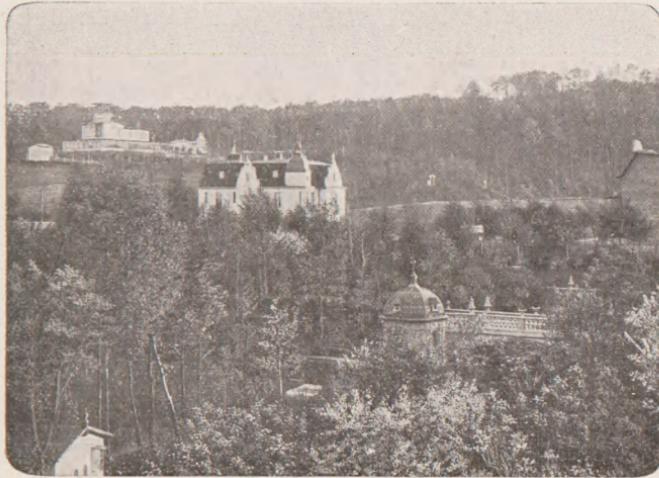
Flöldersborft

• • • • Das Warmbad • • • •

entworfen vom hiefigen Stadtbaumeifter
Pucbmüller 1903

(geöffnet vormittags 7–12½ Uhr, nachmittags
3–7 Uhr; Sonntag: vormittags 7–12½ Uhr)

ist ein stattlicher monumental er Bau mit freier Anlehnung an die Formen der deutſchen Renaiffance, dicht neben dem Kurgarten gelegen; er umfaßt außer dem eigentlichen Badehaufe auch die Geschäftsräume der Badedirektion, sowie den Lefefaal. In dem eigentlichen Badehaufe find außer den Seewaffer» bzw. Süßwaffer-Wannenbädern fämtliche Arten medizinifcber Bäder vertreten. Befondere Erwähnung ver-



Scbäfertal

dienen die Warm* und Heißluft*, fowie Dampf* bärde, elektrifcbe Licht* und Schwitzbäder, fowie Einriebungen elektrifcber Vibrationsmaffage. Die Fango* und Moorbadanlage, welcher ein bedeutender Raum eingeräumt worden ift, und die ausfcbließlich mit feftfebenden Wannen aus* gefstattet ift, dürfte mit ihrer eigenartigen tech* nifeben Einrichtung bis jetjt einzige dafteben. -
- Sämtliche Zellenbäder find für Süßwaffer*, Seewaffer*, Kohlensäure=Bäder, fowie Sole auf das komfortabelste eingerichtet. -
- Von den 48 Badezellen find 10 mit Kinder* wannen ausgeftattet, in welchen gleichfalls fämtliche Arten medizinifeber Bäder verabfolgt werden können. Badepreife laut Tarif. -

• • • • • 6. Kurmittel • • • • •

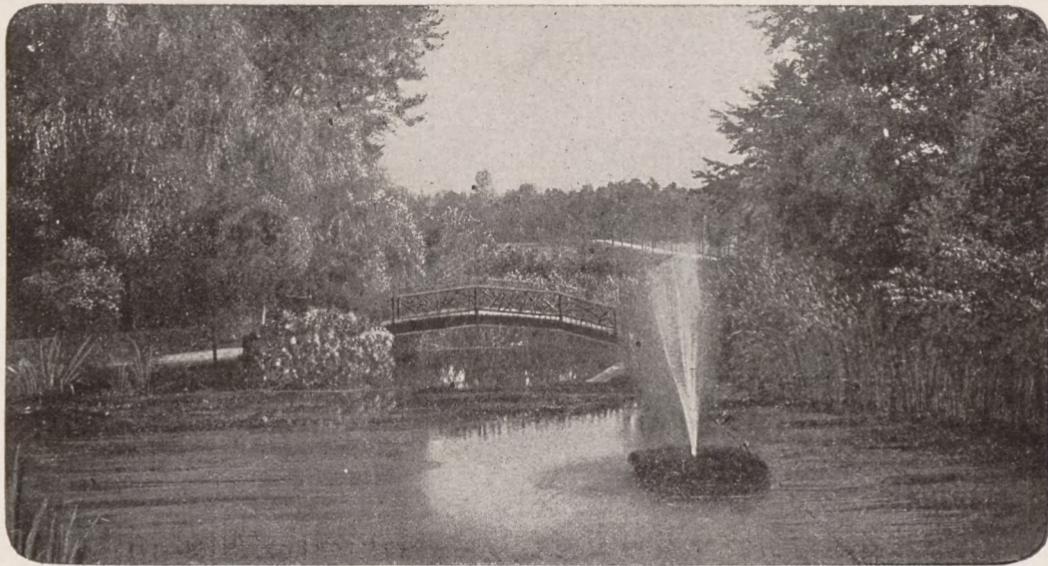
- Kalte und warme See-, Sol-, Kiefernadel- und koblenfäurebaltige Stabfol-, Fango-, Moorbäder und Dufcben. Kefir, Terrainkuren.



7. Der Gebrauch der Bäder und • • • • • Kurmittel • • • • •

ift angezeigt für: Nervöfe Reizbarkeit und andere Nervenleiden, auch Magen- und Darm-erkrankungen nervöfer Natur – mangelhafte Blutbereitung (Bleicbfucht, Blutarmut) – die damit in Verbindung stehenden Herzkrankheiten, fkofulöfe Erkrankungen aller Art; Rbacbitis, cbronifche Krankheiten (namentlich der Gelenke) mit flusfchwiungen, deren fluffaugung bewirkt werden soll; alle Frauenkrankheiten, Muskel* und Nervenlähmungen, Schwächezuftände nach geiftiger und körperlicher Überanstrengung, so dann auch zur Kräftigung und Nachkur nach überstandenen Krankheiten und anstrengenden Trinkkuren. Die Sole-, Stahl- und koblenfäure-haltigen Stahlfolebäder eignen sich vorzugsweise gegen rheumatische und gichtische Gelenkkrank-heiten.

21



Parkpartie

8. Badebureau • Badekarten • • • • • Fernfprecber • • • • •

- Um das Veftibül des Warmbades gruppiert liegen fämtliche Gefcbäftsräume der Badedirektion, das Bureau des Badekommiffars, das Hus= kunftsbureau und die Fernfprechftelle. In dem Badebureau, welches von 9—12 Uhr vormittags und 4—7 Uhr nachmittags, am Sonntage von 11—1 Uhr geöffnet ift, findet der Verkauf der Saifon* und Konzertkarten ftatt.
- Sämtliche Badekarten find am Eingange der Badeanftalten zu haben; fie gelten nur für die Saifon, für welche fie gelöft und abgeftempelt find. Der Betrag für nicht verwendete Karten wird nicht zurückerftattet. Die Badekarten fo= wohl der kalten wie warmen Bäder berechtigen nur zur Benutzung der Zelle für eine Stunde; darüber hinaus find für jede angefangene halbe Stunde 25 Pfg. zu entrichten.

• • • • • 9. Rvzte • • • • •

- Dr. Lindemann, flm Markt10. Sprechftunden: vormittags 8—10 Uhr, nachmittags 4—6 Uhr. •
- Dr. Wagner, Seeftraße 33. Sprechftunden: vormittags 8—10 Uhr, nachmittags 4—5 Uhr. •
- Dr. Schwarzenberger, Seeftraße29. Sprech* ftunden: vorm. 8—10 Uhr, nachm. 3—5 Uhr. •

23



• Oliva •



Strandbild

- Dr. Trepinski, Seefstraße 47. Spezialarzt für Nervenkrankheiten, elektrifcbe und hydroelek* trifche Heilmethode. Sprechftunden: vormittags 9-11 Uhr, nachmittags 3-5 Uhr.
- Dr. Klapp, Haffnerstraße 35. Leitender flrzt des «Oftfee=Sanatoriums»,flnftalt fürphyf.-diätet. Therapie. (Vergl. Inferat.) — Sprechftunden: vormittags 9-11 Uhr, nachmittags 3-5 Uhr.
- Dr. Minßen,Seefstraße44. Sprechftunden:vor=mittags 8-10 Uhr, nachmittags 3-5 Uhr.
- Weclewski, prakt. flrzt, Seefstraße 6. Sprech* ftunden: vormittags 8-10 Uhr, nachmittags 3-5 Uhr, Sonntags 9-10 Uhr.
- Dr. Lewicki, Medizinalrat, Schwedenhof* fstraße 8. Sprechftunden: vormittags 9-11 Uhr, nachmittags 3-5 Uhr.



Warmbad von der Seefeite

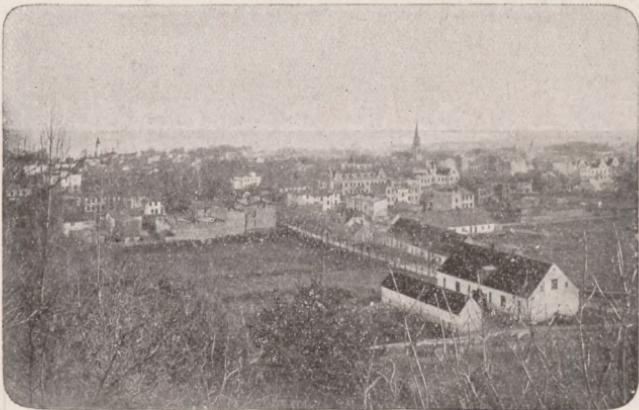
- Dr. Speifer, Seefstraße 3. Sprechftunden: vormittags 8—10 Uhr, nachmittags 3—5 Uhr. —
- Für Maffage und Krankenpflege ift auch in hinreichender Weife geforgt. —

10. Sanatorium und Wafferbeil»

• • • • • anftalt • • • • •

Oftfeefanatorium • Haffnerfstraße Nr. 35

- Komfortable Einrichtung, 80 Zimmer, elektrische Beleuchtung, Fahrstuhl, Telephon. —
- Gefamtes Wafferheilverfahren: Elektrifche Maffage=, Diät= ufw. Kuren. Natürliche Moor=bäder, kohlenfaure Stahlfolbäder, elektrifche



Zoppot von der Königsböbc

Licht> und Wafferbäder. Behandlung finden:
ftlle ebronifeb Kranken, befonders Nervenkranke,
Blutkranke, Frauenkrankheiten ufw. Geiftes-
krankbeiten ausgefcblaffen. Näheres durch Pro-
spekt feitens der Direktion des Oftfeefanatoriums.

• o • • Kinderbeilftätte • • • •

hart am Strande gelegen, unter Leitung er-
fahrener Damen und ärztlicher Oberaufsicht
des Herrn Dr. Minßen, zur Erholung und
Kräftigung für fcbwäcblieke Kinder; fie wird
auch vielfach und gern in flnfprueb genommen
als gefunder Aufenthalt mit guter Pflege und
forgfältiger Beauffichtigung für Kinder während
der Sommerferien, flußer einer Anzahl von
Freiftellen beträgt das Koftgeld wöchentlich
10 Mark.



Hotel Werminghoff

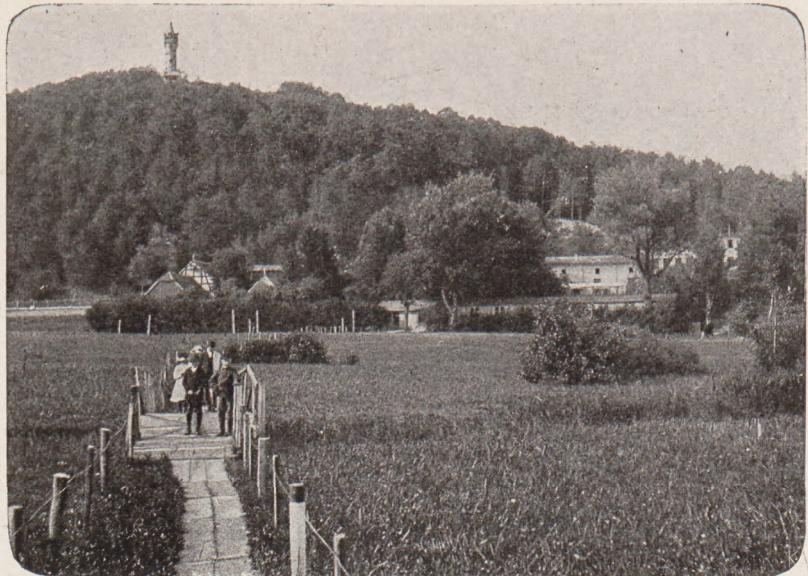
11. Badeleben u. Unterhaltungen

- Als Mittelpunkt des eigentlichen Badelebens dürfte der Kurgarten mit feinen schönen fln* lagen, fcbattigen Ruheplätzen und dem 282 m langen Seeftege, auf dem sich bei fcbönem Wetter einige Taufend Menfchen tummeln, an* zusehen fein.
- Die Konzerte werden von der aus 36 Mufikern beftehenden vorzüglichen Kurkapelle ausgeführt, und zwar im Kurgarten Nachmittagskonzerte:
 - a) Sonntag und Donnerstag 5-10 Uhr während der ganzen Saifon;
 - b) Montag, Dienstag, Mitt* woch, Freitag in der Zeit vom 1. bis 15. Juni und 1. bis 15. September von 5-9 llhr, vom 16. Juni bis 31. flugust von 6-10 Uhr;
 - c) Sonn»

abends von 6-8 Uhr während der ganzen Saifon.
Vormittagskonzerte: d) Sonntag, Dienstag,
Donnerstag, Freitag von 11-1 Uhr. Im Nord= bzw. Südpark (bei günftiger Witterung, an= dernfalls im Kurgarten) Mittwoch und Sonn= abend von 11-1 Uhr. e) fln jedem Donners^tage im Kurgarten Doppelkonzert. Änderungen bleiben vorbehalten.

- Den Badegäften wird bei Erlegung der Kur= taxe eine Kurtaxkarte übergeben, die zum freien Befuch der Konzerte berechtigt. — Personen, welche nicht Badegäfte sind, bzw. keine Kur* taxe entrichtet oder keine Freikarten erhalten haben, können gegen Entrichtung von 5 Mark für jede Person für die ganze Saifon eine Konzertkarte lösen; andernfalls haben sie ein Eintrittsgeld zu entrichten und zwar für die Konzerte unter a) 50 Pfg., für die unter b) 25 Pfg. für jede Person. Die Konzertkarten unter c) und d) sind frei. Die Konzertkarten sind im Badebüro zu lösen. Bei dem Befuch der Konzerte sind die Karten an den Eingängen zum Kurgarten vorzuzeigen. Die Konzertkarte berechtigt nur diejenige Person zum Befuch des Konzerts, auf deren Namen sie lautet; verlorene gegangene Konzertkarten werden nicht erfasst.
- Beziiglich des Befuches des Kurgartens und des Seefestes gelten folgende befondere Fests= fetjungen, deren genaueste Beachtung durch die dem Publikum schuldige Rückficht dringend geboten ist:
- 1. Zu den Konzerten unter a) und b) dürfen

29



Kartsberg bei Oliva

Kinder, welche noch der Wartung bedürfen, nicht mitgebracht werden.

- 2. Es ist nicht gestattet, Kinderwagen in den Kurgarten zu bringen, auch dürfen solche niemals den Seefteg befahren.
- 3. Dienstboten dürfen während der Konzerte unter a) und b) den Kurgarten nur in Begleitung ihrer Dienstherrfchaft betreten und müffen sich stets in deren Nähe aufhalten. Ein Promenieren im Kurgarten und auf dem Seeftege ist ihnen nicht gestattet.
- 4. Hunde dürfen in den Kurgarten und auf den Seefteg nicht mitgebracht werden, auch dann nicht, wenn sie der Befitzer an der Leine führt.

• • • • • Réunions • • • • •

- Während der Saifon finden in den Sälen des Kurhaufes an 10 Sonnabenden, von 9 Uhr abends ab, gesellige Vereinigungen mit Tanz (Réunions) statt. Nur Erwachsene haben Zutritt. Die Teilnehmer erscheinen im Gesellschaftsanzug (Damen ohne Hut und Mantel).
- Der Besuch ist nur nach Löfung einer Eintrittskarte an der Kaffe zu 1 M. für jede Person, auschließlich der nachstehend unter No. 5 bezeichneten, gestattet; im übrigen gelten für die Erlangung der Eintrittskarten folgende Feste:
 - 1. Badegäste weisen sich als solche, um die Eintrittskarten zu erhalten, durch Vorzeigen ihrer Kurtaxkarte aus.



Blick vom Erdbeerberge

- 2. Nicht-Badegäste, welche an diesen Vergnügungen teilzunehmen wünschen, werden in ihrem Interesse erachtet, schon bei Beginn der Saifon die Erteilung von Réunionskarten zu beantragen, da, um eine Überfüllung der Gefällfchaftsräume zu vermeiden, nur eine befrankte Zahl freier Karten ausgegeben werden kann. Gegen Vorzeigung dieser Réunionskarten an der Kasse werden ihnen die Eintrittskarten verabfolgt.
- 3. Der Badekommiffar ist von der Badedirektion ermächtigt, solchen Personen, gegen deren Teilnahme Einwendungen nicht zu erheben sind, den Eintritt zu gestatten und die Verabfolgung der Eintrittskarten an dieselben zu veranlassen.
- 4. Die Mitglieder der Badedirektion können in ihrer Begleitung erscheinende Personen einführen und haben dann dafür zu sorgen, daß denselben die Eintrittskarten verabfolgt werden.
- 5. Denjenigen Personen, welchen von der Badedirektion Einladungen zum Besuch der Réunions zugegangen sind, wird gegen Vorzeigung der Einladungskarten der Eintritt ohne weiteres gestattet.
- Beim Eintritt in die Gefällfchaftsräume sind die Eintrittskarten vorzuzeigen.

• • • • • B a d e f e t c • • • • •

- Während der Saifon finden mindestens drei Badefeste gegen besonderes Eintrittsgeld statt (fehlende Beleuchtung des Kurhauses, des Kur-

gartens, der großen Leuchtfontaine, Doppel* konzert, großartiges Feuerwerk am Strand und auf der See). Abänderungen bleiben vor* behalten.

— Gemeinfcbaftlicbe Ausflüge zu Lande und zu Waffer von dem Badekommiffar oder einem Mitgliede der Badedirektion persönlich geleitet, werden mehrmals in der Woche unter* nommen. Bei den Seefahrten, welche auf eleganten Salondampfern ftattfinden, werden vorzugsweise die Halbinfel «Heia», die in der Nähe gelegenen Seebäder, der Danziger Hafen angelaufen, und während der Fahrt die groß* artigen und intereffanten Stromregulierungen der Weichfei befichtigt. Ruch werden den großen Panzern unferer Kriegsflotte, welche sich jeden Sommer zu Übungszwecken in der Danziger Bucht aufhalten, mehrfach Befuche abgeftattet. Die Ausflüge zu Lande in die herrlichen Waldungen der nächften Umgebung werden zu Wagen unternommen, während die Fahrten nach den weiter entlegenen Punkten, die im höchften Grade fehenswerte Stadt Danzig mit ihrer herrlichen Umgebung, dem wiederberge* fstellten Hochmeifterchloß der deutſchen Ordens* ritter «Marienburg», fowie der Königlichen Herrfchaft «Kadinen» per Bahn ausgeführt werden.

— Die Sportwoche, welche in der Mitte des Monats Juli veranftaltet wird, führt Sportfreunde aus aller Herren Länder zum fröhlichen Wett* bewerb hierher. Vor allem haben sich unfere

Lawn*Tennis=Turniere großen Ruf erworben und erfreuen sich fogar der buldreibcfen Förde* rung Seiner Majestät des Kaifers durch alljährl* liebe Stiftung eines wertvollen Ebrenpreifes. Von dem Weftpreußifcben Reiterverein werden in den Monaten Mai bis Oktober vier Rennen veranftaltet, von denen zwei aueb in die Sport* woebe fallen. Ebenfo baben sich die Segel* regatten unferer Sportwocbe fcbnell die allge* meine Beliebtheit und lebhafte Beteilung aus allen Gegenden des Vaterlandes zu fiebern gewußt. Blumen*Wafferkorfo, Scbwimmefte, FußbalUWettkampf, Wetturnen und ein unver* gleichlich feböner Wagen*Blumenkorfo vervoll* ftändigen das inhaltsreiche Programm diefer bedeutungsvollen Woche, die uns Taufende und aber Taufende von Befucbern und Badegäften zuführt.

- Der Lefefaal befindet sich im Erdgefcoß des nach dem Kurgarten liegenden Flügels des Warmbades; ca. 120 der gelefenften Zeitungen und Journale der Welt werden für die Kur* gäfe bereit gehalten.
- Der Lefefaal ift geöffnet von morgens 8 bis mittags 2 Uhr, von nachmittags 3 bis abends 8 Uhr.

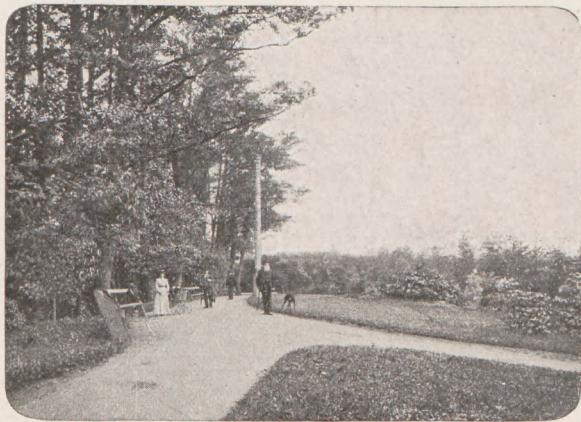
• • • • • Spielpläne • • • • •

- Den Liebhabern des Lawn-- Tennis fteben feebs gut eingerichtete, eingefriedete Spielpläne zur Verfügung, fluch für Krocket, Reif*, Ball» fpiele ufw. find geeignete Pläfee vorhanden. Jn»

mittens dieser Spielpläne findet das dieselben
befuchende Publikum in einer gefcbmackvollen
Warteballe Raft und Erfrifcbung. Die Spiel*
platte find elektrifcb beleuchtet, fodaß sie auch
abends benutzt werden können. Karten für
die Benutzung der Tennisplätze müffen im Bade*
bureau gelöft werden. Ein angeftellter Trainer
ftebt gleichfalls zur Verfügung. Für Radfahrer
ift eine befondere Bahn eingerichtet; das Rad*
fahren auf den Promenaden ift ftreng verboten. -

12. Die näcbfte und weitere • • o Umgebung Zoppots • •

- Ruf einem Spaziergange von etwa 10 bis 30 Minuten vom Kurhaufe aus durch die berr* liehen Parkanlagen gelangt man zu folgenden, auf bewaldetem Höhenzuge gelegenen, zum Teil böcbft elegant eingerichteten Reftaurants, von deren Vorgärten man die flusfiebt auf das weite Meer und die liebliche Umgebung genießt.
- «Gaftbaus zur Talmühle.» flnftelle des alten Mühlengehöftes fteht heute ein fehr gutes Gaft* haus, daneben ein geräumiger Garten mit alten, prächtigen Lindenbäumen. Etwa nach zehn Minuten in nördlicher Richtung gelangt man zur «Villa Stolzenfels» — Reftaurant und Kaffee — nach der Anficht aller Naturfreunde «die Perle des Oftfeegeftades». Dieses ent* zückende Etabliffement in feiner wunderbaren



Partie im Nordpark

Umgebung, feiner Vornehmheit, übt in feiner Gefamtwirkung auf den Befucher einen Reiz aus, der niemals dem Gedächtnis entfcbwindet. Eine kurze Strecke weiter nördlich, immer auf demfelben Höhenzuge, «Brauershöhe», fehr gutes Reftaurant und Kaffee, gleichfalls mit herrlichem Blick auf die See, die Danziger Bucht, bis zur Frifchen Nehrung in die Nähe des Seebades «Kahlberg». Schließlich in derfelben nördlichen Richtung das Gafthaus «fldlershorft» am Fuße eines in die See vorfpringenden, fteil abfallen* den und bewaldeten Hügels beträchtlicher Höhe, ein zu Lande und zu Waffer viel befuchter Aus* ftugsort. Ebenfalls in 10 bis 30 Minuten zu erreichen, find nachfolgende, von der Natur ganz befonders bevorzugte Punkte, zu einem



Seefteg

entzückenden Aufenthalt zu empfehlen: Penfion, Restaurant und Kaffee «Kaiferhöhe», dicht vor dem Hochwalde gelegen, mit herrlichem Blick auf Zoppot, auf die See und auf die Stadt Danzig mit ihrer schönen Umgebung. Das «Bürger-Schützenhaus», von einem Teil des Stadtwaldes eng umschlossen; Restauration und sehr gute Kaffeewirtschaft, ein höchst idyllischer Aufenthalt. Der «Große Stern», ein sehr befuchtes, mitten im Hochwalde unter herrlichen uralten Eichen und Buchen gelegenes Lokal, die Königlichen Revierförstereien «Grenzlau» und «Taubenwaffer» sind angenehme Ziele für Spaziergänger. Schließlich finden noch folgende in der Nähe Zoppots gelegene herrliche Ausflugspunkte ganz besonders bemerkenswert: Kaifer*

ftubl, Huguftusberg, Margotsböbe, Herbertfteg,
großer und kleiner Gaisberg, Goutlons Freude,
Waldbank, Elifenböbe, Drei Damenuppe,
Scbüt^enböbe etc.

— In unmittelbarer Nähe von Zoppot findet sich ein Denkmal vorgefcibciblicher Zeit, wie es kein zweiter Badeort der Oftfeeküfte aufzu* weisen vermag. Es ift der fogenannte Schloß* berg. Der Direktor des Westpreußifchen Pro* vinzial=Mufeums, Herr Profeffor Convent}, eine Autorität auf dem Gebiete vorgefcibciblicher Forfcbung, bat feine llnterfucbungen darüber in folgender Faffung dargeftellt: «Nach dem am 13.Oktobe1883 von mir ausgeführten Grabungen und den dabei gemachten Funden bandelt es ficb um eine Burgwallanlage, die in einer Periode weit vor der Ordenszeit entftanden ift. An aus* gezeichneter Stelle, am boben Ufer des Meeres bat man die natürliche Bodengeftaltung dazu benutzt, um auf der Höhe einen Ringwall künft* lieb auszuführen, in deffen Innerem vielleicht ein Holzbau gefstanden bat. In unruhigen Zeiten dürfte ficb die umwohnende Bevölkerung dort* bin zurückgezogen und kürzere oder längere Zeit dafelbft gelebt haben, An den Abhängen des Walles, wie im inneren des Keffels finden ficb unter Terrain die Bruchstücke von febwaeb gebrannten Tongefäßen, die in damaliger Zeit in Gebrauch waren, fowie Knochen* und Afcben* refte. Die Erhaltung diefes vorgefcibciblichen Burgwalles als Denkmal früherer Kultur und als älteste bauliebe Anlage Zoppots ift in hohem

Grade erwünfcbt. Bei der heute raftlos fortbreitenden Kultur fchwinden faft überall Denk* Würdigkeiten der Art unwiederbringlich dahin. Es gibt im engeren und weiteren Bereich der Oftfeebäder nach diesfeitiger Kenntnis keinen anderen Burgwall von einer fo ausgezeichneten Lage am Meere, der überdies in feiner ur* fprünglichen Form nahezu völlig erhalten ift. In fachwiffenfchaftlichen Kreifen ift die Anlage fehr wohl bekannt und vielfach felbst von flus* ländern befucht worden.»

— Mit der Eifenbahn in 6 Minuten, zu Fuß durch den herrlichsten Buchen* und Tannenwald in zirka einer Stunde, erreicht man den Markt* flecken, ehemaliges Ciftercienfer*Klofter, Oliva, gegründet 1178 von dem pommerellifchen Herzoge Sambor I., gefchichtlich bekannt durch den dafelbft im Jahre 1660 gefchloffenen Frieden zwifchen Schweden, Polen, dem Kaifer und Brandenburg. Die frühere fbtei, jetzige Pfarrkirche und Ruhe* ftätte der pommerellifchen Herzöge, enthält außer dem berühmten Orgelwerk viele Sehenswürdig* keiten, vorzugsweise feiten fchöne Schni^ereien an den Chorftühlen ufw.

— Das Schloß der ehemaligen Rbte, deren letzter jofeph, Fürft von Hohenzollern, geftorben 1831, zugleich Bischof von Ermland war, befindet fich nebft dem herrlichen Schloßgarten und dem Karlsberge mit feinen entzückenden flusfichts* punkten auf die See und die herrliche Um* gebung im Befi^e der Preußifchen Krone.

— In 20 Minuten führt uns die Bahn nach Danzig,



Hochwaffer (Genefungsbeim des 17. Armeekorps)

der altebrwürdigen ProvinzialHauptstadt der Provinz Westpreußen (zirka 160000 Einwohner) welche nicht allein dnreh ihre herrlichen Baudenk-mäler: Rathaus, firtushof, Marienkirche (fünft=größte Kirche Europas, in ihr das berühmte «jüngste Gericht» von Hans Memting, flftrono=mifche Uhr ufw.) und ihre vielen Kunftchätje und Sammlungen (im Provinzialmufeum große Bernfteinammlung, ca. 20000 Stück, mit vorge=fcbicbtlichen Einfchlüffen), fondern auch durch ihre großartigen industriellen und Handelsan-lagen das außerordentlichfe Intereffe erwecken dürfte; vorzugsweise feien genannt: die kaifer=liehe Werft (in letzter Zeit ungeheuer vergrößert, wabrfcbeinlich als Vorbedeutung eines dritten deutseben Kriegsbafens) und die Scbicbau=Werft,



Nordbad

auf der neben den großen Schlachtfischen auch die transatlantischen Dampfer gebaut werden. Die Technicke Hochfcbule wurde im Oktober 1904 eröffnet. Danzig ist die Geburtsstätte vieler berühmter Männer wie Johannes Hevelius, Martin Opitz, Arthur Schopenhauer, Daniel Nikolaus Chodowiecki, Job. Daniel Falk, Ed. Hildebrandt, Ed. Meyerheim, Johannes Trojan, Robert Reinick u.a. - fluch fei noch das in 1^{1/2} Stunde mit der Eifelbahn zu erreichende, wiederbergeftellte Hochmeifterfchloß der deutfchen Ordensritter «Marienburg» ein Kleinod mittelalterlicher Baukunft und längft ein vielbefuchter Wallfahrtsort von Reifenden aller Länder, genannt.

• • • • 13. Bootfahrten • • • •

- Die Zoppoter Motorboot--Gefellfcbaft vermittelt mit ihren neuerbauten, eleganten, großen, fcbnelffabrenden See=Motorbooten nach einem beftimmten Fahrplan die Verbindung zwifcben den beliebteften Küftenpunkten der Zoppoter Bucht, und bietet dadurch dem Bade* Publikum eine neue, bequeme Gelegenheit zu lohnenden Husflügen.
- Die Schiffe der Gefellfchaft fahren von Zoppot nach fdlfershorft – Gdingen – Oxböft – Glettkau – Bröfen – Wefterplatte – Heubude und legen über* all an feften Landungsbrücken an. Die Motor* boote felbst find nach den Vorfchriften des «Germanicben Lloyd» und unter deffen Huf* ficht als Segelboote ftark und kräftig aus Eichen* holz erbaut und mit vorzüglichen Doppel* mafchinen und Doppelfchrauben ausgeftattet.

• • • • 1. Segelboote • • • •

- a) Für die erfte Stunde, 1 bis 8 Perfonen M. 3,— für jede weitere Perfon mehr „ 0,30
- b) für jede weitere, auch nur ange* fangene Stunde für fämtliche Fahrgäfte zusammen 2,—

• • • • 2. Ruderboote • • • •

- a) Für eine Stunde (jede angefangene Stunde wird für voll gerechnet) 1 bis 2 Perfonen M. 1,—

- b) jede weitere Perfon mehr M. 0,25
- Tourfahrten unterliegen bezüglich des Preifes der freien Vereinbarung.
- Für SegeU und Ruderboote gelten die vorstehenden Preife nur für die Zeit von 4 Uhr morgens bis 10 Uhr abends. Die Stunden werden von der Zeit ab berechnet, zu welcher das Boot beftellt war.

14. Kurtaxordnung (Auszug)

§ 1. Zur Entrichtung der Kurtaxe find diejenigen Perfonen verpflichtet, welche sich in der Zeit vom 1. Juni bis zum 20. September in Zoppot aufhalten. ^D

^D Ausgenommen ift Famiiienbefucb naher Angehöriger bei Einheimifchen, fofern diefe Angehörigen in die häusliche Gemeinfchaft der Einheimifchen aufgenommen find. ^D

^D Als nahe Angehörige gelten diejenigen Perfonen, welche mit dem Haushaltungsvorftande oder deffen Ehegattin bis zum dritten Grade verwandt oder verchwägert find. ^D

§ 2. Die Kurtaxe wird in folgenden Sätzen erhoben: ^D

I. Von einer einzelnen Perfon bei einem Aufenthalt von 4 bis einfchließlich 6 Tagen M. 4,—

^D Bei einem Aufenthalt von 7 bis einfchließlich 13 Tagen als zweite Rate „ 4,—

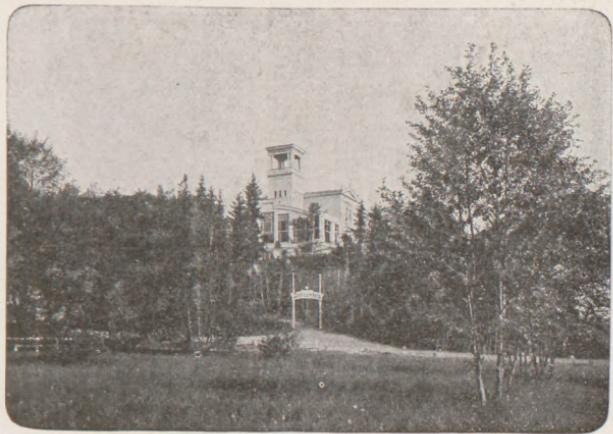
^D Bei einem Aufenthalt von 14 Tagen und darüber als dritte Rate 4,—

^D Für die ganze Saifon „12,—

II. Von Familien bei einem Aufenthalt von 4 bis einfchließlich 6 Tagen 8,—

^D Bei einem Aufenthalt von 7 bis einfchließlich 13 Tagen als zweite Rate 8,—

- D Bei einem Aufenthalt von 14 Tagen und darüber
als dritte Rate M. 8,-
D Für die ganze Saifon „ 24,-
D Die einzelnen Raten find bei Beginn der betreffenden
Zeitabfcbnitte ohne Aufforderung an die Badekaffe zu
zahlen.
D Die Zahlung kann auch im Voraus für die ganze Saifon
oder für zwei Raten erfolgen. D
- § 3. Als zu einer Familie gehörig gelten diejenigen Per-
fönen, welche in ihrer Heimat einen gemeinfamen Haushalt
bilden. Befteht eine Familie aus mehr als 4 Perfonen, fo
ift, ohne Rückficht auf die Dauer des Aufenthalts, für jede
weitere Perfon ein befonderer Kurtaxbetrag von 1 M. zu
entrichten. D
- D Kinder unter 10 Jahren, fowie Dienftboten, bleiben von
der Kurtaxe befreit. °
- D Zur Erlegung der Kurtaxe ift dasjenige Mitglied des
Hausftandes verpflichtet, welches in Zoppot den Vorftand
des Haushalts bildet. D
- § 4. Gegen Vorzeigung der gültigen Kurtaxkarte hat der
Kurguft nur freien Zutritt in das Lefezimmer und zu den
im Kurgarten während der Saifon von der Kurkapelle ver=
anftalteten Konzerten einfchließlich der fogenannten Doppel=
konzerte, während z. B. für den Befuch der Badefefte und
Réunions fowie für die Teilnahme an den von der Bade*
direktion veranftalteten Ausflügen, Dampferfahrten, Kinder=
Vergnügungen, Knoppenbällen ufw. und für die Benutzung
der Tennispielplätzje ufw. die von der Badedirektion feft=
gefegten Eintrittspreife bezw. Gebühren zu entrichten find. °
- § 5. Die Kurtaxe wird von der Kurdirektion veranlagt und
eingezogen. Ein Einfpruch gegen die Heranziehung zur
Kurtaxe hebt die vorläufige Zahlungsverpflichtung nicht auf. °
- - - - -



Reftaurant Stolzenfels

• • • • • 15. Diverfes • • • • •

• • • • • Strandkörbe • • • • •

Miete pro Stück für einen Tag . . .	M. 0,50
“ ” ” eine Woche . . .	„ 3,-
für jede weitere anfcbließende Woche	„ 2,25
„ 4 Wochen	„ 9,-
„ die Saifon	„ 15,—
— (Bestellungen auf Strandkörbe werden im Badebureau entgegengenommen.)	—

- Fuhrwerke, Droschken, Dienftleute —
- Die Fuhrwerkhalter Karl Grünbolz, Wilhelm^ ftraße — Hendel, Seefstraße — Kübart, Danzigerstraße, haben gute Pferde und bequeme

Wagen aller Art. Die Preife unterliegen der Vereinbarung.

- Drocbbkenbalteplätzje befinden sich am Babnbofe und am Kurbaufe. Dienftleute find auf dem Bahnhofe zu baben.

o Für Drocbbken und Dienftleute beftebt ein Tarif.

• • Ein amtlicher Wohnungsnachweis • •

ift dem Babnbofausgange gegenübereingerichtet und werden Auskünfte von dem dort ftationierten Beamten koftenfrei erteilt. Ebenfo werden bei der Gefcbäftsftelle der «Zoppoter Zeitung», Seeftraße 62, wöchentlich einmal gedruckte Wohnungsnachweise herausgegeben.

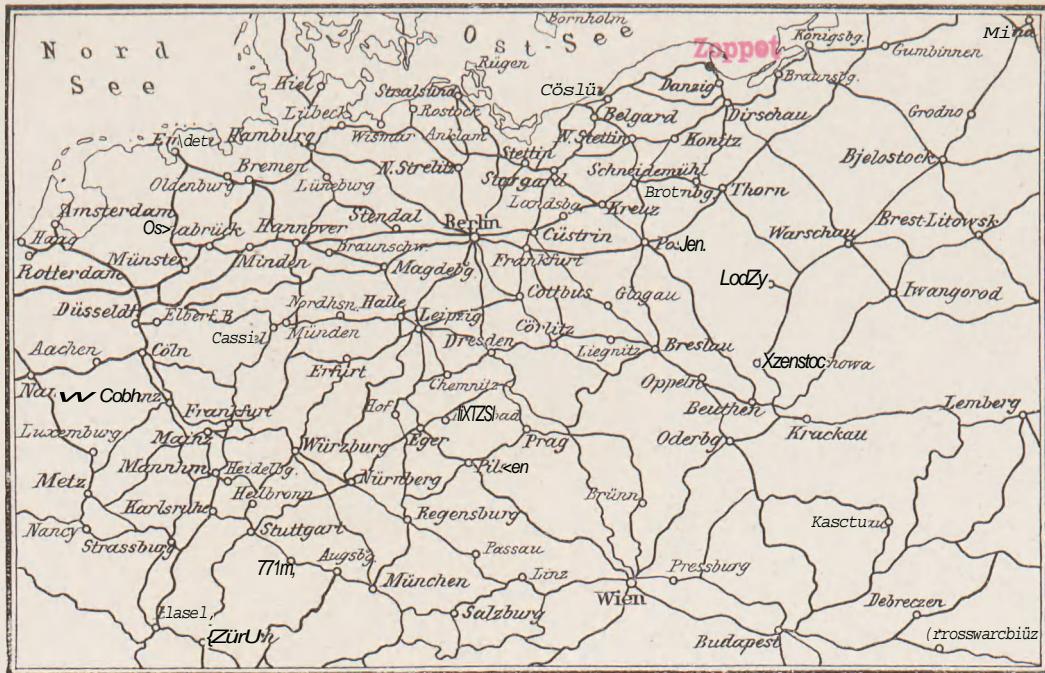
o - Wechfelftube und Depofitenkaffe -

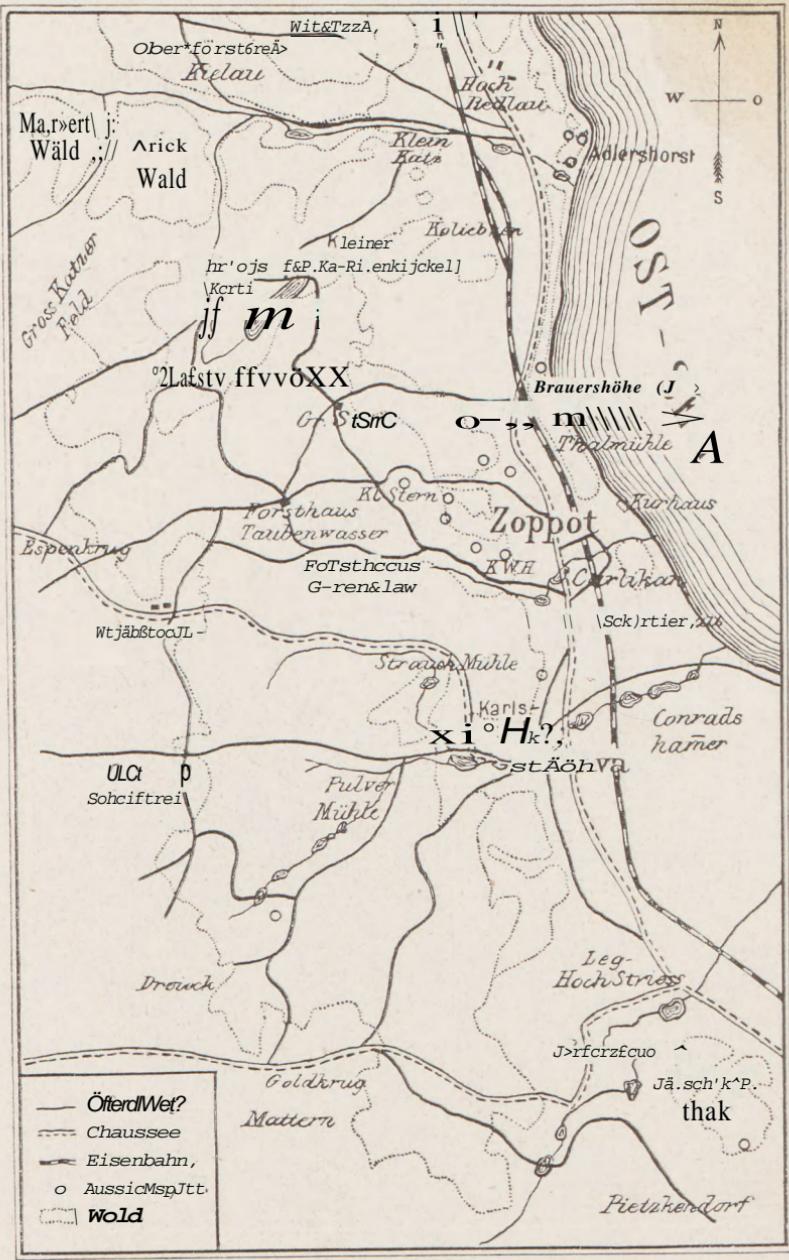
Norddeutfcbe Kreditanftalt, Seeftraße, betreibt Bankgefcbäfte aller Art; Aufbewahrung von Wertgegenständen ufw.

• • • • Speditionen • • • •

- Die Beförderung des Reifegepäcks vom Babnhof in die Wohnungen fowie die Abholung desfelben zur Bahn wird vom bahnamtlichen Spediteur W. Lüdecke zu amtlich festgefet^ten Tarife fät^en beforgt. (Tarif fiehe Inferatenteil.)







- ÖfterdWet?
- - Chaussee
- - Eisenbahn,
- o AussicMspJtt.
- [wood icon] Wold

INHALTSVERZEICHNIS

1.	Lage und Klima	• -----	-
2.	Statistisches	• • • • • •	-
L	3. Befreitung des Ortes	• -----	a
4.	Wohnungsverhältnisse und Verpflegung	•	-
5.	Badeanfalten	aaaaaaaaaaa	a
6.	Kurmittel	• • • • • • • •	a
7.	Der Gebrauch der Bäder und Kurmittel	•	-
8.	Badebüro · Badekarten · Fernsprecher	◦ -	J
9.	Ärzte	anannonnaaGa	-
10.	Sanatorium und Wafferheilanstalt	◦ ◦ -	
11.	Badeleben und Unterhaltungen	◦ ◦ a -	
12.	Die näcchte und weitere Umgebung Zoppots		
13.	Bootfahrten	aaGaaaaaaaaa	-
14.	Kurtaxordnung	◦ ◦ ◦ ◦ ◦ ◦ ◦ ◦ ◦ a	
15.	Diverfes	• -----	-



INSERATEN ANHANG

**DIE NACHFOLGENDEN
EMPFEHLUNGEN BITTE
GÜTIGST ZU BEACHTEN**

Warenhaus **IPalter Elbelstein**

»Danzig«

Canggaffe 72/73

Seit Illärz biefes Jatjres im Oftfeebab 3oppot
==== Seeftrafje Gcke üiktoriaftrafe =====



3oppot

See=Strafie

neu eröffnet

Dollftänbig ber JTeuzeit entfpredjenbes

H?arent)aus

für fämtlid)e Bebarfsartikel oom ein=
- fadjften bis zum feinfen öenre -

Freier Derkefir im fjaufe ohne Kaufzroang

Sämtliche bei mir gekauften tDaren
werben fofort frei ins liaus ge[d]ickt

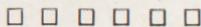
Das IDarenbaus ift $\frac{1}{2}$ TTInute Dorn Kurhaus entfernt



F. Tl. J. Jün<fte

I Peingrofibandlung

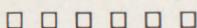
ünn3ie



• • Cager unb Kontor: • •
nnidjkannengaffe 2/3



Detail = Ucrkauf
Ratskeller



Kommandite:
Königsberg in Pr.

Goldene Medaille



. 1905.

卷之三

Goldene Medaille



כטב

Danziger Rctien-Bierbrauerei

Jabresumfatj: ca. 100000 Hektoliter

• flrtusbräu •

Pilsner Hrt

Bankenbräu

==== Münchener Hrt ====

Filiale Zoppot Seefstraße 42

Flafcbenbier

»Brauereiabzug«

33 Flächen für Mk. 3,- | frei ins Haus
16 " " " 1,50)

Fernfrecber für Danzig Nr. 1 und 1111

„Langfibr“ 370

Zappot 45

W. Lüdecke * ^{zo}pp_{ot}

Spediteur der Königl. Preuß. Staatsbahn
Vertreter des

Paketfahrtverbandes am biefigen Plat3e

Holz* und Koblenzbandlung

Babnamtlches Unternehmen für Beförderung von Stückgütern und Reisegepäck vom und zum Bahnhof, sowie Aufbewahrung von Handgepäck.

D Beforgung von Umzügen

D

Tarif:

Bei Stücken von febrererem Gewicht kann die Gebühr zu erhoben werden.

Rollgeld-Tarif: =====

- | | | | | |
|----|---|-------------------------|---------------------------------------|------|
| 1. | Für Eilgut, fperriges und leicht zerbrechliches Frachtgut, fowie Möbel einfchl. Umzugsgut und Steuergüter | Einheitsfsl) für 100 kg | 60 Pfg.
mindestens für die Sendung | 40 " |
| 2. | Für gewöhnliches Frachtgut bis 1000 kg | " | 40 " | " |
| | mindestens für die Sendung | | 30 " | " |
| o | Die Abfuhr des Reifegepäcks in die Wohnungen erfolgt sofort nach Ankunft der Züge. | | | q |
| o | Die Abholung des Reifegepäcks aus den Wohnungen, fowie auch auf Wunfie die Löfung der Fahrkarten erfolgt bei rechtzeitiger vorheriger Anmeldung in meinen Gefcbäfts* räumen zeitgemäß zu den abgebenden Zügen. | | | * |
| o | Die diesfeits unterteilten Gepäckträger, welche verpflichtet find, den Tarif ftets bei fief zu führen und auf Verlangen vorzuzeigen, tragen die Nummern 1 - 25, während die freien Ortsgepäckträger nur Nummern von 26 an aufwärts führen dürfen. | | | |

Kontakt: JvVJIIIVJL « Schulstraße 12 (Pommerfcer Hof) und auf dem Bahnhof in der Gepäckabfertigung.

Fernfprecher Nr. 42

Motit) Stumpf & Sohn

• Juweliers •

Danzig · Langgaffé 30

- o - - - Filiale d - - - -

Zoppot · Nordftraßé 1



Juwelen · Gold · Silberwaren · Verfil*
berete u. kunftgewerbliche Gegenstände
Eigene Hteliers für Anfertigungen

• Sehenswürdigkeit Danzigs •
Größtes Kaufhaus der Provinz
• • • • Weftpreußen • • • •



Warenhaus
Gebr. Freymann

• Gefellfcbaft mit befchränkter Haftung o
Danzig • Kohlenmarkt 27—29



SCHWITTAU & ROHRBECK

— TELEFON N 9699 — HOPFENGASSE 21 —



Korfcttfabrik • J• Penner

Danzig



Clbing

Portedjaifengaffe



Alter Tlarkt 7

örofie gebiegen (ortierte Korfett* Häger

————— fjernorragiznbe TTeuljeiten in —————

beutfdien, IDiener unb Brüffelcr Formen



Keform^Korfetts

fiusgleidjungen polier Sd]ultern unb Fjüffen in kun(f=

————— Dollftcr Ausführung —————

£t>, Eoeroens

Dnn3i6 rgi 3ÖPPOT
Eanggaffe 56 Seefstraße 27

○ Strumpfwaren ○

Trikotagen • fjanbfdjutje * Gürtel
• • üamen=Plalbs • •
Artikel für bie Damenfdjneiberei
• • Babe=Titrtikel • •



flmtlidjer

IDoljnungsnaclitpeis

bem Bal)nl)ofsausgange gegenüber

im Kiosk

• • Auskunft roirb unentgeltlid) erteilt • •

Huf Perlangen roerben tDoljnungsadjroeis»
Uerzeidjniffe audj unentgeltlid] zugefanbt.

Oftfee=Sanatorium *3oppot

Sonnen=

D fMnerftrafe Tte 35 •
Fernfpretjer 3oppot Tin 39
rejt nrzt Dt meb p Kapp

Pbyfikalifdi=Djätetjfdie Therapie

- fille Sorten Bäber, foroie bas gefamte Idafferjeili?erfal)ren
 - ITIaffage=, Diät* unb fntzieljungskuren
 - Elektro», Eid)U unb Röntgentherapie



bis Direktion des Oftfe=Sanatoriums Zoppot

==== joljs. Sdjirmer ===

Bismarckftr. Tin 5 • 30pp0t • Bismarckftr. Tis 5

Bekorations=, 3immer= unb Sd)ilbermaler

==== „Brauersböh“- 3oppot ====

Fernpredjer 94 • Stf)Önfter Ausflugsort • Gute Penpon
6roßartige Fernfldjt auf bie lüeresbudit unb fjela

3itnmer oon 1,~ Ülk. an

• Frau fjalba IDife •

Constantin 3iemssen • 3oppot · Seestraße

Buctj, Papier= unb JTufikaHen=fianblung • Pianoforte=JTTagazin
Unterhaltungsfclintcn • Kurs= u. Reifebüdjer • Jugendbfd]riften • Spiele

Albums für Photographien unb Postkarten etc.

2 JournaI=fefezirke! • feil)bibliott)ek • größte am Orte

Tufficalien=»Cager unb Ceilanftalt
engeltjorns Roman=Bibliotjek • Redams UnioerfaBibliothek • TITeyers
Uolksbüdjer • Kürdinrcs Bücher • Diesbabener üolksbüdjer fets orräting

Büdjer=feilibiblioljek

==== Spezialtaus für Photographie =====

S. K. flrenbt • Oftfeebab 3oppot

Drogerie D Seeatraie Hn 63 • Parfümerie

Deutfdie, franzöfifdie, englifdie

• Parfüms unb Seifen in allen Preislagen •

Penfion-Hacöljilfe

für alle Klaffen unb Cxamina

Dß B. Buszczynski • 3oppotSd]ulftr. 47

a fjotel Pommerfcber fiof 0

Sdiulftrafie Iis 12 gj h Inb.: Karl IDeller

===== 3immer pon 2,- Ulk. an =

Mittagstifd) unb flbcnbkarte zu joliben Pfeifen

Penfionatigggoettger

Inb.: Frau Apotheker Boettger VMimmMh TOilbelrnfraße Tin 26

Freunblidje 3immer • öarten

Iläbe bes Kurllaufes, Stranbes, ber Bäber u. Sportplätze

Gute Derpflegung • Das ganze Jaljr geöffnet [• 3ipile Preife

Die ftäbt. 6asanftalts=Uero?altung

empfiehlt pdj zur

Ausführung fämtlictjer öasinfällationen zu kulanten Tagespreifen

==== Großes fager fämtlidjer Artikel ber öasbrandje =====

Generaloertretung ber fluergefellfd)ajt in Berlin unb ber, Firma

Junker & Ruh in Karlsruhe

Cieferung kompletter Babeeinridjtungen, öasbabeöfen »Profeffor Junkers« aner-
kannt Dorzüglidjes Sytem. Befüllungen fctiriftlic) ober per Telephon erbeten.

Fernfprecb=fInfcbluß Tin 25

Bureau : ölettkauerftrafje Tll 23

Julius Schubert & Solln

fanggaffe 6/8 - DTUT3TÖ • Canggaffe 6/8

Konbitorei

feinbäckerei, fjonigkudjen=, Tllarzipan= unb
===== 3tpieback=Fabrik =====

Danziger Spezialitäten roie:

• Dominiksztcnieback •

Kanet)ldjen (ein ff. fjoniggebäck)

elektrifdier ITlafchinenbetrieb

Telephon ITn 671

Curtöenfdj.-Budihanblung

Seeftrafie Tis 46 • 3OPPOt o Seeftrafie Tic 46

empfiehlt fein reichhaltiges Eager in

6erdjenkliteratur-StranblektÜreiHufikalien



obernefel]bibUotl)ek

öröfite unb billigte am Piatje o •

6rofie fiusroatil in flnidjtskarten in nur feiner unb
eleganter Ausführung

Keine Saifonpreife! ••• Keine Saifonpreife!

Stabtgut 3oppot

==== 3iegelei =====

unb 3ementfteinfabrik

fnilcbtpirtfcöaft _ (Kinbermild))

Obft unb öemüfe cftets frim

• überkauf oon Bauparzellen •

K. Denzer * Danzig

===== oorm. öeljring & Benzer =====

n?eingroßl)anb!ung

• IDEinfhuben: - " - Kontor unb Cager: -

Cangenmarkt 16 || fjunbega|TeS1/S2

Cxquifite Kündje - - - DetaiUDerkauf: -

• fluserlefene IDEine | Cangenmarkt 16

— 62 Seeftrafie 62 —

3oppot 3eitung

mit

flmtlictjer Babelifte

Uerlag: fians örobbed?

Die 3oppoter 3eitung •

• mit amtlicher BaDelifte erfdjeint täglid)

Die 3oppoter 3eitung •

• mit amtlidjer BaDelifte körtet mit Boten-
lot)n monatlich 50 Pfg. •

Die 3oppoter 3eitung •

• mit amtlicher BaDelifte bringt alle amt-
lidien Bekanntmachungen, bie oon ber
Babebirektion oeranftalteten Pergnügen-
gen, Fahrten etc. •

Annoncen finben burdi bie 3oppoter
3eitung roeitefte Derbreitung. 3eile 15 Pfg.

fjans örobbeck

**L 6. fjomann
& F. J\l. IDEBER'S
Budj= unb Kunfttianblung**

====, Antiquariat

Danzig•Hangermarkt Tin 10

0 empfiehlt fein reidjlaltiges £ager oon 0

Büchern aller IDiffenfctiaften

B B B B B B I D B B B E I

Beforgung aller in= unb
auslänbidjen Zeitfdjriften

B B Q B E I B E I B B B E I

öröfttes Cager non Kupferftidien
o öraoüren • Buntbrucken etc. b

TTid)t üortianbenes roirb fdjnelliſtens befdf)afft

■ Hotel Metropol ■

Seefstraße

In unmittelbarer Nähe des Kurparkes gelegen

• Hotelneubau erften Ranges •

75 Zimmer und Satons von 3,- Mk. an
Elektrifcbes Licht in {ämtlichen Räumen
Zentralheizung

Perfonen-Hufzug

• Bäder mit Douchen in jeder Etage •

Feines Biet>Reftaurant

- - mit großer Terraffe - -

Erftklaffiges Wein=Reftaurant
mit Terraffe

•• Weingroßhandlung ••

Diners 2,00 und Mk. 3,50 von 12-3 Uhr

Anerkannt befte Küche

Telephon Nr. 66

Tel.-Hd.: Metropolbötel

■ ■ Ö. Hartmann ■ ■

Norddeutfcbe D D D odd Crcditanftalt

Aktienkapital 15 Millionen Mark

WecMelftube

===== und =====

Depofitenkaffe

- - - - - ^=D

Zoppot • Seeftraße Nr. 26

- - - - -

empfiehlt fieb zur

Ha ftusfübrung von SS

Bankgefcbäften aller Art

**Staatlich konzeffionierte
HandelsJlebranftalt**
• • Walter Rppelbaum • •
Zoppot • Scbfulfstraße Nr. 42

Gründliche Ausbildung
• 0 • • zur • • • •
Buchhalterin, Kaffiere=
rin, Korrefpondentin
und Stenotypiftin ° ° °

Htlgemeiner Unterricht
in kaufmännischen Wif-
fenfchaften für Damen
und Herren aus an-
deren Berufen ° ° •

**Befte Fortbildung
für junge Kaufleute**

Kurze Informationskurfe über Bücberab-
fchlüffe (Bilanzieren), Wecbfelrecbt, Wert*
papiere, Gefcbäftsührung der vetcbie*
denen Gefellfcbaften, Verkehr mit den
Banken u. f. w.

Profpekte gratis und franko

• • Befte Referenzen • •

W. Garbaftki • Zoppot

Seefstraße 25

Tafchen= Tafel» •

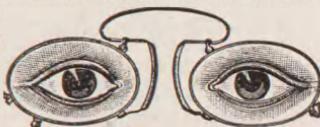
• Uhren (pp&jJSp) • Uhren

ErfklafflgeWerke J bE>^3|E. Freifcbwinger
Deutfcbc Stand« und
u. Schweizer Wecker-Ubren
Fabrikation IIsjjKSHof in allen Stilarten

Renovierung von Kunst- und Hntiken Uhren
Htelier für Neuarbeit und Reparaturen

• • • • • • •

fiugengläfer



hochwertige Optik in
Rathenower und echtem Bergcryftallglas

Reichhaltiges Lager opt. Artikel

• • • • Reparaturen umgehend • • • •

Königl. concff. Stadt=Fipotbeke
===== Oftfecbad Zoppot =====

Fernfprecber 110 • SÜdfittaßC 15 • am neuen Bad

Befi^et und Gründer O. H. Höfel

Offizin für HUopatbie und Homöopathie

Anfertigung in* und ausländifeber Rezepte

• Laboratorium für Harnunterfucbungen •

Mineralwäffer • Weine • Bade=Ingredienzien • In- und aus=
===== ländifebe Spezialitäten • Verbandtstoffe u. f. w. =====

U KEFIR U

Spezielle Abteilung für Drogerie und Parfümerie

Luftkurort „Kaiferböbe“

Telephonruf 41 • Zoppot • Telephonruf 41

• direkt am Walde gelegen •

Herrlicher Ausblick auf das Meer

Große Glasveranda, aueb bei fcblecbtem Wetter angenehmer

===== Aufenthalt =====

Hôtel und Penfion erften Ranges

Eigene Konditorei • • • Fuhrwerk im Haufe

Elegante Fremdenzimmer mit aueb obne Penfion

===== Diners für größere Gefellfcbaften =====

• •

L. Conradt

MftX KETTE

Fernruf 112 = **ZOppOt** == Markt Nr. 3

Blumen-, Samen-- und Pflanzenhandlung =====^= erften Ranges =====

Binderei im neuesten Stil

Moderne SaaU, Kirchen- und Tafeldekorationen - zu allen Feierlichkeiten -

Gefcbmackvolle flusfchmückung von Wagen und
Rädern für die Sportwoche

Kranzverfandgefcbäft — Balkonbepflanzung

Huguste Bock

Seefstraße 23 (Hotel Kaiferhof)

— = — • —

Tapifferie und Kurzwaren

— = = —

Handfcbube • Spieen und Befätje

• • • Korfetts • • •

TITEL- UND BUCH
AUSSTATTUNG
NACH ENTWÜR
FEN VON MÄLER
MAX BUCHHOLZ
DANZIG A. 1907

MS/H/1319

GEDRUCKT IN D
BUCH- U. KUNST
DRUCKEREI V
SCHWITAL UND
ROHRBECK ZU
DHNZIG m 1907

MS1411319